

Marktnotizen vom 11. Januar 2021

-  **Getreide** Ausgehend von festen Tendenzen am Weltmarkt, tendieren die Erzeugerpreise für Getreide weiter fest. ➔
-  **Raps** Die festen Entwicklungen am Soja- und Ölmarkt stützen weiter die Rapspreise. ➔
-  **Speisekartoffeln** Zu Beginn der zweiten Januarwoche herrschen weiterhin ruhigere Tendenzen am Speisekartoffelmarkt vor. Unveränderte Preise sind die Folge. ➔
-  **Futtermittel** Sehr feste Preise für Soja- und Rapsschrot; Futtermittel werden erneut etwas höher bewertet; Mischfuttermittelforderungen dürften ansteigen. ➔
-  **Geflügel** Exportbeschränkungen durch die Geflügelpest belasten den Markt; Angebot an frischen Schlachthähnchen rückläufig; rege Nachfrage nach Suppenhennen; Preise tendieren stabil. ➔
-  **Eier** Das Angebot reicht insgesamt gut aus, um den Bedarf zu decken. Bioeier sind dabei allerdings knapp. Die Spotmarktpreise tendieren seitwärts. ➔
-  **Milch** Anstieg der Milchlieferung; Butterpreise geben nach Preisverhandlungen deutlich nach; Käse bei stabilen Preisen ruhiger nachgefragt; stabile bis feste Magermilchpulverpreise; stabile Entwicklungen am Spotmarkt; Preisindex an der GDT zieht weiter an. ➔
-  **Ferkel** Infolge des insgesamt zügiger verlaufenden Ferkelabsatzgeschäftes kann in der laufenden 2. Kalenderwoche des neuen Jahres mit leicht ansteigenden Ferkelpreisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Am Schlachtschweinemarkt bleibt es zu Wochenbeginn bei hohen Angebotsüberständen aus den vergangenen Wochen. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer fiel das zuletzt zur Verfügung stehende Angebot nicht umfangreich aus. Andererseits entwickelt sich die Nachfrage zur Monatsmitte relativ ruhig. Unveränderte Preise waren zuletzt die Folge. ➔
-  **Nutzkälber** Nach den Feiertagen war das Angebot in der ersten vollen Woche des Jahres umfangreicher. Durch fehlende Pässe warten weitere Kälber auf die Abholung. Demgegenüber steht eine ruhige bis mittlere Nachfrage, sodass die Preise ab Hof auf niedrigem Niveau seitwärts tendieren. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt bleibt es insgesamt bei einem übersichtlich ausfallenden Angebot. Die Preise für höherwertige Jungbullen können sich knapp behaupten. O-Bullen werden stabil bewertet und für besonders knappe und gefragte Schlachtkühe steigen die Preise weiter an. ➔
-  **Schlachtkälber** Zur Monatsmitte wird Kalbfleisch insgesamt etwas ruhiger, doch recht stetig geordert. Die Preise zeigten zuletzt leichte Schwächen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Zu Beginn der zweiten Januarwoche sind am hiesigen Getreidemarkt weiterhin feste Tendenzen zu beobachten. Ursache dafür sind die weiterhin steigenden Kurse an den internationalen Börsen. Hier spielen die angekündigte Exportsteuer Russlands ab Februar sowie eine rege Nachfrage am Weltmarkt eine Rolle. Das Exportverbot Argentiniens für Mais wurde unterdessen aufgehoben, woraufhin der Kurs an der Börse in Chicago allerdings nur kurzfristig leicht schwächer tendierte. Insgesamt berichten Marktteilnehmer von einem weiterhin ruhigen Handel zu Jahresbeginn, da sich viele Beteiligte zuletzt noch im Urlaub befanden. Für

die Vermarktung ex Ernte 2021 gehen aufgrund der festen Preisentwicklung am Kassamarkt laufend Anfragen ein. Die Zahl der Abschlüsse war jedoch zuletzt noch überschaubar. Seitens der Mischfutterindustrie in Süddolnburg wird aktuell stetig Futtergetreide nachgefragt. Durch die milden Fröste werden derzeit keine Schäden durch Auswinterung in den Beständen erwartet. Die Rapspreise ziehen weiter an, was auf die festen Entwicklungen am Sojamarke sowie an den Ölmärkten zurückzuführen ist. Die Erwartungen an eine umfangreiche Rapsernte in Australien taten daran keinen Abbruch.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)"	Hamburg (12.01.2021)"	Bremen (06.01.2021)"
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 226,00 loko/ppt 226,00 Basis Jan 198,00 Basis Sep	cif/franko HB 222,00 loko/sofort 222,00 Feb
Brotroggen	-	franko HH 183,00 loko/ppt 183,50 Jan/Jun	cif/franko HB 175,00 loko/sofort 175,00 Feb
Futterweizen	-	franko HH 222,00 loko/ppt 225,00 Jan/Jun	EU-Futterweizen, ffr. HB/so 223,00 loko/sofort 224,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 196,50 loko/ppt 196,50 Basis Jan 177,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/so 200,00 loko/sofort 200,00 Feb
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/so 195,00 loko/sofort 195,00 Feb
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 198,00 loko/ppt 182,50 Feb/Jul 149,00 Aug/Okt	Pellets, ffr. HB/so 212,50 loko/sofort 195,00 Feb ungepresst, ffr. HB/ so 197,50 loko/sofort 185,00 Feb
Sojaschrot	-	fob HH 439,00 loko/ppt 439,00 Jan 440,50 Feb 434,50 Mrz 420,50 Apr 405,00 Mai/Jul	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL 475,00 loko/sofort 475,00 Feb
Raps	-	cif/franko HH 439,50 Jan 440,50 Feb/Jun 399,50 exE 398,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 293,00 Feb/Apr 272,50 Mai/Jul 232,50 Aug/Okt	ab Brake 299,00 loko/sofort 292,00 Feb

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 12.01.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager			
	West	Nord	Süd	
Brotweizen A	-	(202,0 - 220,0) 211,9	(200,0 - 212,0) 207,9	
Brotweizen B	-	(199,0 - 215,5) 207,8	(198,0 - 210,0) 202,7	
Brotroggen	-	(165,5 - 178,0) 174,0	(157,0 - 169,0) 161,1	
Futterroggen	(170,0 - 185,0) 177,0	(156,5 - 173,0) 166,8	(152,0 - 166,0) 157,3	
Braugerste	-	(183,0 - 199,0) 189,9	(177,5 - 187,0) 182,7	
Futtergerste	(180,0 - 200,0) 192,9	(177,5 - 194,0) 187,2	(174,0 - 183,0) 179,9	
Futterweizen	(195,0 - 222,0) 210,8	(199,5 - 215,5) 205,6	(195,0 - 210,0) 202,6	
Qualitätshofer*	-	(178,0 - 191,0) 183,0	(164,0 - 185,0) 173,6	
Futterhafer	(185,0 - 225,0) 202,7	(168,0 - 183,0) 175,1	(165,0 - 179,0) 170,1	
Körnermais	(205,0 - 222,0) 211,9	(199,0 - 212,0) 205,4	(193,0 - 203,0) 197,4	
Triticale	(178,0 - 208,0) 195,3	(171,5 - 195,5) 188,8	(180,5 - 196,0) 186,1	
Raps	(405,0 - 410,0) 409,3	(410,0 - 425,0) 416,8	(412,0 - 425,5) 418,2	
Futtererbsen	-	(238,0 - 248,0) 241,8	(230,0 - 240,0) 233,0	
		frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(205,5 - 220,5) 213,9	(205,6 - 225,6) 215,7	(209,2 - 229,2) 219,4	
Brotweizen B	(204,5 - 215,5) 209,4	(203,6 - 221,1) 211,3	(207,2 - 224,7) 214,9	
Brotroggen	(162,5 - 180,5) 171,9	(162,6 - 183,6) 174,2	(166,2 - 187,2) 177,9	
Futterroggen	(157,5 - 178,5) 167,4	(157,6 - 178,6) 168,4	(161,2 - 182,2) 172,1	
Braugerste	(184,0 - 204,5) 192,2	(183,1 - 204,6) 192,2	(186,7 - 208,2) 195,8	
Futtergerste	(179,5 - 195,5) 187,5	(179,6 - 199,6) 189,7	(183,2 - 203,2) 193,4	
Futterweizen	(200,5 - 215,5) 208,6	(200,6 - 221,1) 210,0	(204,2 - 224,7) 213,6	
Qualitätshofer*	(169,5 - 196,5) 181,3	(169,6 - 196,6) 184,5	(173,2 - 200,2) 188,1	
Futterhafer	(170,5 - 185,5) 176,8	(170,6 - 188,6) 178,6	(174,2 - 192,2) 182,3	
Körnermais	(198,5 - 217,5) 206,8	(198,6 - 217,6) 207,5	(202,2 - 221,2) 211,2	
Triticale	(177,0 - 201,5) 191,5	(177,1 - 201,6) 193,3	(180,7 - 205,2) 196,9	
Raps	(415,5 - 428,5) 421,0	(415,6 - 431,1) 422,9	(419,2 - 434,7) 426,6	
Futtererbsen	(235,5 - 253,5) 241,7	(235,6 - 253,6) 242,9	(239,2 - 257,2) 246,6	

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutturrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		11.01.2021	04.01.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2021	218,00	214,25
	Mai 2021	215,25	211,50
	Sep 2021	197,00	194,00
Weizen CME	Mrz 2021	191,71	191,84
	Mai 2021	192,31	191,36
	Jul 2021	189,89	188,14
Raps MATIF	Feb 2021	440,00	421,50
	Mai 2021	428,00	415,00
	Aug 2021	400,25	394,50
Sojabohnen CME	Jan 2021	415,19	393,37
	Mrz 2021	414,59	392,35
	Mai 2021	413,86	391,81
Mais MATIF	Mrz 2021	203,00	198,50
	Jun 2021	202,00	198,75
	Aug 2021	201,00	198,75
Mais CME	Mrz 2021	159,32	154,84
	Mai 2021	159,90	155,03
	Jul 2021	158,99	154,39
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	79,00	66,00
	Jun 2021	98,00	93,00
	Nov 2021	67,00	67,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		06.01.2021	30.12.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	232,00	231,00
	HRW US Golf	229,00	229,00
	EU Rouen	225,00	221,00
Gerste	Schwarzes Meer	178,00	178,00
	EU Rouen	209,00	207,00
Mais	US Golf	195,00	189,00
	EU Bordeaux	214,00	-
Weißzucker, London		11.01.2021	04.01.2021
umgerechnet in €/t		360,03 Mrz 21	349,95 Mrz 21
1 US \$ = €		0,82	0,81

Kartoffeln

Wenig verändert präsentiert sich zu Beginn der zweiten Januarwoche die Situation am Markt für Speisekartoffeln. Nur vereinzelt wurde im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels von einem gewissen Auffüllbedarf nach dem Weihnachtsgeschäft berichtet. Insgesamt herrschten überwiegend ruhige Handelsaktivitäten vor. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte dabei gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten kurzfristig kaum größeren Spielraum für Preisbefestigungen vor dem Hintergrund der bislang gut ausreichenden

Angebotsmengen. Das Versandgeschäft in Richtung Süddeutschland verläuft ruhig, da man dort zum Großteil noch auf heimische Ware zurückgreifen kann. Zudem macht sich auch weiterhin die fehlende Nachfrage aus dem Bereich der Gastronomie bemerkbar. Im Bereich der Industrieware herrschte ausgehend von den zu Jahresbeginn erhöhten Börsenkursen gewisse Hoffnung auf ansteigende Preise vor. Im weiteren Verlauf rechnen Marktbeteiligte mit einer weiter zunehmenden Nachfrage der Verarbeiter nach freier Ware. Leichte Preisbefestigungen konnten zuletzt durchgesetzt werden.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	12.01.2021	05.01.2021
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	48,00 - 60,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	45,00 - 55,00	40,00 - 47,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 12.01.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 7,50
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	12.01.2021	05.01.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-5,00	2,50-4,00
fritteneignend, 40 mm+	3,00-4,50	2,50-3,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 12.01.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Keine Veränderungen zur Vorwoche.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	12.01.2021	05.01.2021	12.01.2021	05.01.2021
Diesel				
2.000 l	95,50 - 101,80	95,50 - 101,40	90,50 - 104,90	90,50 - 107,90
5.000 l	94,00 - 99,30	94,00 - 98,90	88,20 - 102,90	88,20 - 105,90
Heizöl *1				
3.000 l	47,50 - 54,60	47,50 - 53,90	48,50 - 54,90	45,60 - 53,90
5.000 l	46,50 - 53,10	46,50 - 52,40	47,50 - 52,90	44,95 - 52,90
10.000 l	46,00 - 51,90	46,00 - 51,20	46,40 - 50,90	43,60 - 51,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	39,00 - 41,50	39,00 - 41,50	40,50 - 42,00	40,50 - 42,00
4.800 l Tank	37,00 - 39,50	37,00 - 39,50	38,50 - 40,00	38,50 - 40,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.
Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 11.01.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,50 - 21,00	18,55 - 20,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	30,50 - 32,30	29,55 - 31,35
AHL, 28 % N	16,55 - 17,50	15,75 - 16,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	35,50 - 38,80	34,35 - 37,65
Triphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,00 - 32,40	28,95 - 31,35
40er Kornkali, 6 % MgO	23,60 - 24,50	22,80 - 23,70
60er Kali	28,50 - 28,80	27,70 - 28,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,90 - 14,00	11,30 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,75 - 37,05	35,60 - 35,90
SSA, 21 % N, 24 % S	18,90 - 20,00	18,00 - 19,10
ASS 26 % N, 13 % S	21,95 - 22,30	20,90 - 21,25
Piamon, 33 % N, 12 % S	24,00 - 25,25	22,80 - 24,05
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 3,80	2,55 - 3,35
Volldünger (15/15/15)	28,50 - 29,00	27,50 - 28,00

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Futtermittel

Einzelkomponenten:
Am Markt für Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Kurse im Verlauf der ersten Kalenderwoche des neuen Jahres im Bereich der Ölschrote fortgesetzt sehr fest. Die Trockenheit in Südamerika führte im Vorfeld zu deutlicher angezogenen Forderungen für Sojaschrote. Der zuletzt beendete Streik der Arbeiter in der Sojaindust-

rie in Argentinien sorgte zwar für eine gewisse Entspannung, dennoch blieb es bei auf hohem Niveau liegenden bis weiter ansteigenden Preisen. Die nach wie vor umfangreichen Käufe Chinas trugen zu dieser Entwicklung bei. Das hierzulande verfügbare Angebot an Sojaschrot reicht dabei aus, die bestehende Nachfrage zu decken. Dennoch verlangte man auch hierzulande deut-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 11.01.2021

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milch austauscher für Aufzucht-kälber mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.016,00	2.160,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.907,50	1.910,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.541,50	1.600,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	318,50	319,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	251,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	257,50	249,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	271,00	272,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	259,50	253,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzucht-futter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	343,00	344,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	291,50	294,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	266,00	267,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	253,50	262,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	285,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	270,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	256,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	248,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	266,50	271,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	297,50	301,75
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	358,50	385,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	330,50	336,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	300,50	331,25
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	336,50	362,50
Putenmastfutter P1	413,00	-
Putenmastfutter P2	395,00	-
Putenmastfutter P3	356,50	-
Putenmastfutter P4	341,50	-
Putenmastfutter P5	320,00	-
Putenmastfutter P6	310,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	216,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	230,90	-
Weizen	236,40	-
Roggen	199,30	-
Triticale	220,10	-
Körnermais	231,10	-

lich höhere Kurse. Im Einfluss der Sojaschrotpreise entwickelten sich auch die Forderungen für Rapsschrot fest. Rapsschrot steht nach wie vor nicht zu reichlich im Angebot. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte hier mit einem festgestimmten Markt. Im Bereich

der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Forderungen zumeist stabil bis auch erneut fester.
Mischfuttermittel:
Anfang der zweiten Januarwoche bleibt es am hiesigen Markt für Mischfuttermittel zumeist bei unveränderten

Preisnennungen der Anbieter für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vor dem Hintergrund der festen Preisen und den im Bereich der Futtermittelkomponenten werden kurzfristige Monatsverläufe Preiserhöhungen nicht

ausgeschlossen. Einige Hersteller kündigen diese zur Mitte des Monats an. Entlastung im Hinblick auf wieder reduzierte Preise für Futtergetreide und Sojakomponenten werden kurzfristig kaum erwartet.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 12.01.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	155,00 - 185,00	160,00 - 190,00
- Quaderballen	145,00 - 173,00	150,00 - 175,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 130,00
- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahr-silo)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahr-silo)	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

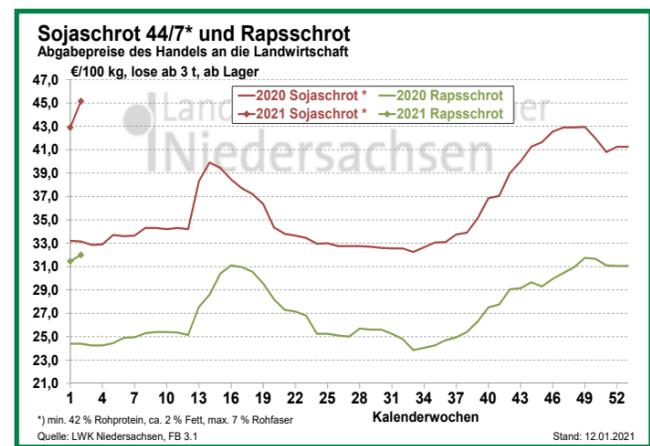
Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	11.01.2021	04.01.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,65	21,15
Melasseschnitzel, pelletiert	22,25	21,35
Palmexpeller	21,30	21,20
Sojabohnenschalen	23,55	22,55
Weizendestillat	31,20	30,30
Rapsexpeller	32,25	31,50
Sojaöl	100,20	95,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	45,15	42,90
Brasilschrot, pelletiert **	47,85	45,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,45	56,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	60,90	59,40
Rapsschrot	32,00	31,45

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.
Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Geflügel

Am Geflügelmarkt herrscht durch die Ausbreitung der Aviären Influenza weiterhin Verunsicherung. Zahlreiche Länder haben Deutschland bzw. die betroffenen Regionen für den Export gesperrt.
Hähnchen:
Marktbeteiligten zu Folge verlief das Weihnachtsgeschäft lebhaft. Zu Beginn des neuen Jahres hat sich die Nachfrage, wie auch bei vielen anderen Märkten, vorerst beruhigt. Die Preise tendierten überwiegend stabil.
Puten:
Der Putenmarkt weist in der Region

die größte Betroffenheit durch die Geflügelpest auf. In den vergangenen Tagen sind weitere zahlreiche Bestände positiv getestet worden und mussten geräumt werden. Die Nachfrage wurde zuletzt ebenfalls als vergleichsweise ruhig beschrieben.
Schlachthennen:
Das Angebot an Althennen ist durch die umfangreichen Schlachtungen groß. Demgegenüber steht eine saisonal normale Nachfrage. In der Folge standen die Preise in den vergangenen Wochen unter Druck und blieben zuletzt unverändert.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 04.01. bis zum 10.01.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,775-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,775-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,775-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,775-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,775-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,775-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,775-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,775-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,775-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,775-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,814
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,070-0,120	0,097
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,140	0,115
1.701 g bis 1.900 g	0,090-0,150	0,123
1.901 g bis 2.200 g	0,090-0,170	0,157

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	1. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7150	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,76-0,78	+0,05
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,76-0,78	+0,05
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,86-0,88	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,76	+0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1679	±0

Eier

Zu Beginn des neuen Jahres war das Geschehen am Eiermarkt weiterhin beruhigt. Die verfügbaren Mengen reichten zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Dabei blieb das Angebot an Eiern aus Biohaltung jedoch knapp. Durch den anhaltenden Lockdown wird eine beruhigte Nachfrage aus dem Gastronomiebereich erwartet. Durch die erfahrungsgemäß größere

Anzahl an Ausstellungen von Legehennenherden zu Jahresbeginn, dürfte der Angebotsdruck im weiteren Verlauf jedoch etwas abnehmen. Die Notierungen am freien Markt entwickelten sich zu Jahresbeginn überwiegend verändert. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Entwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei		
Gewichtsklasse	08.01.2021	18.12.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,10	23,00-23,10
L	19,35-19,45	19,40-19,45
M	18,10-18,25	18,10-18,20
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,15	20,05-20,10
L	15,75-15,85	15,75-15,80
M	14,15-14,30	14,15-14,25

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 15.01.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Der Anstieg der Milchlieferung fiel zuletzt etwas deutlicher aus als noch in den Wochen zuvor. In der 51. Kalenderwoche wurden 1,1 % mehr Milch an die deutschen Molkeereien abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 1,1 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelte sich die Nachfrage nach Industrierahm und Magermilchkonzentrat vergleichsweise lebhaft. Die Preise tendierten zuletzt fester.

Butter:

Zu Jahresbeginn war eine übliche Beruhigung der Nachfrage nach abgepackter Butter zu beobachten. Die weitere Entwicklung hängt stark von den noch vorhandenen Vorräten im Handel ab. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten gab die Notierung nach den Preisverhandlungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel deutlich auf eine Spanne von 3,24-3,34 EUR/kg nach. Am Markt für Blockbutter herrschte in der ersten Januarwoche eine stetige Nachfrage vor. Gestützt durch die

festen Tendenzen für Industrierahm, tendierten die Kurse in einer Spanne von 3,25-3,40 EUR/kg seitwärts.

Käse:

Die Einigung im Brexit auf einen Handel zwischen Europa und dem Vereinigten Königreich ohne Zölle und Quoten hat für deutliche Entspannung am Markt gesorgt. Preisdruck wird hierdurch vorerst nicht erwartet. Nach dem lebhaften Verlauf der Nachfrage über die Feiertage hinweg, beruhigte sich das Geschehen am Markt. Diese Entwicklung ist nach dem Jahreswechsel nicht ungewöhnlich. Marktbeteiligte berichteten zuletzt von einer stetigen Nachfrage der verarbeitenden Industrie. Durch die Verlängerung des Lockdowns wird jedoch ein fortgesetzt geringer Bedarf aus der Gastronomie erwartet. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren unveränderte Preisentwicklungen zu beobachten.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver herrschte zu Jahresbeginn ein noch

beruhigter Handel vor. Marktbeteiligte berichteten von einer insgesamt guten Auftragslage der Produktionswerke sowie geringen Lagerbeständen an frischer Ware. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Notierungen für Futtermittel- und Lebensmittelqualitäten stabil bis fest. Ein feiertags- und urlaubsbedingt ruhiger Handel sorgte am Markt für Vollmilchpulver für unveränderte Preisentwicklungen. Durch eine rege Nachfrage nach Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität zeigten die Preise auch zu Jahresbeginn eine feste Tendenz auf.

Die Spotmilchpreise tendierten im europäischen Umfeld zuletzt stabil. In Italien kostete freie Milch weiterhin

33,3 EUR/100 kg. Aus den Niederlanden wurden erneut 34,0 EUR/100 kg (4,4 % Fett) gemeldet. Leicht festere Entwicklungen waren am deutschen Spotmarkt zu beobachten. Hier stieg die Notierung im Norden um 0,50 EUR auf 33,0 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Beim jüngsten Tender an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 3,9 % an. Alle sieben gehandelten Standardmilchprodukte wiesen dabei feste Tendenzen auf. Am deutlichsten stiegen die Preise für Butter und Laktose. Der Kieler Rohstoffwert Milch des Instituts für Ernährungswirtschaft Kiel (ife) stieg im Monat Dezember leicht um 0,1 Cent auf 33,7 Cent pro Kilogramm (4,9 % Fett, 3,4 % Eiweiß) an.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 04.01. bis zum 10.01.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
162.091	17,0 - 28,5	23,00	23,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
berechnet		14,90	14,90

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.01.2021			
Regionen	Partie, Gewicht	1. Woche	2. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	23,00	+1 (±0 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	24,00	25,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	23,00	24,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	25,00	26,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	25,00	26,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.01. bis zum 17.01.2021

	ab 2. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	24,00 €/Stück	23,00 €/Stück
Stückzahl:		172.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	15,50 €/Stück	14,90 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.01.2021			
Regionen	Partie, Gewicht	1. Woche	2. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	24,10	+1
Bayern	100er Partie, 28 kg	24,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	33,00	+1
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	33,50	+1
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	32,89	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	28,00	-
Spanien (Leida)	20 kg	35,50	+1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	30,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	56,80	+2,38

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 11.01.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	16,8	+1,4	29,6	+1,4
SPF*, PRRS positiv	14,8	+1,4	26,2	+1,3
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,28	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

04.01. bis zum 10.01.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,05 (24,29)	37,89 (38,28)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,63 (24,84)	38,84 (39,20)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Das in der ersten Kalenderwoche am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot an schlachtreifen Schweinen fiel nach den Feiertagswochen weiterhin um-

fänglich aus. Der schon vor Weihnachten bestehende Stau schlachtreifer Schweine hat sich dabei bis nach dem Jahreswechsel regional weiter vergrößert. Anderenorts war bislang noch keine Entspannung der

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V			
Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
51. Kalenderwoche	930.931	859.247	-7,7
52. Kalenderwoche	550.738	515.587	-6,4
53. Kalenderwoche	-	555.176	-
01. - 53. Kalenderwoche	47.420.656	44.698.307	-5,7

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG,

o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 03.01.2021	1,25	1,22	1,11	0,79
Vorwoche	1,24	1,21	1,11	0,80

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.01. bis zum 10.01.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 265.206 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	123 (123)	119 (120)	108 (108)	120 (121)	82 (82)
Spanne	117-124	115-121	102-113	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,3	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 300.585 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	125 (125)	122 (122)	110 (111)	- (124)	81 (81)
Spanne	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (75.196 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (130)	127 (129)	119 (123)	128 (129)	74 (70)
Bayern (35 Betriebe / 29.386 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (129)	124 (126)	116 (118)	125 (127)	69 (65)
Spanne	-	-	-	-	-

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)		
	1. Kalenderwoche	53. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	265.206	186.637
Nordrhein-Westfalen	300.585	224.498
Schleswig-Holstein	15.730	14.849
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.196	49.417
Bayern	29.386	25.443
gesamt:	686.103	500.844

Lage erkennbar. So hofft man weiter, dass in den nächsten Wochen die entstandenen Überhänge langsam abgebaut werden können. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,19 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

Wie hierzulande entwickelten sich die Schlachtschweinepreise in den meisten EU-Ländern zu Beginn des neuen Jahres unverändert. Ausnahme bildete Frankreich, denn dort sind die

Schlachtaktivitäten und auch die Preise nach den Feiertagswochen wieder gestiegen. Unveränderte Preise wurden aus den Niederlanden, Dänemark, Spanien, Italien sowie Österreich gemeldet. Aus Polen vermeldet man einen um ein Cent reduzierten Schweinepreis.

Fleischgroßmarkt:

Nach dem Jahreswechsel entwickelten sich die Absatzgeschäfte mit Schweinefleisch auf den Fleischgroßmärkten wieder beruhigt. Größere Impulse durch einen Auffüllbedarf des Lebensmitteleinzelhandels waren nicht zu vernehmen. In preislicher Hinsicht wurden die Preisspitzen im Bereich

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.01. bis zum 13.01.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,19 €/Indexpunkt
Spanne:	1,19-1,19 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,19 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,19 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,19 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	376.100 Schweine
Vorwoche:	200.000 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisauflage von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 21.12. bis zum 27.12.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.778	+0,46	-1,19
Herstellung von: Butter	2.125	+11,5	+1,7
Magermilchpulver	3.238	-11,3	-0,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.091	-4,1	-5,7
Friskäse	2.842	-8,9	-12,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.01. bis zum 13.01.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,65 €/kg SG	
Spanne:	0,65-0,65 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	4.130 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
53. Kalenderwoche	0,79	12.351
52. Kalenderwoche	0,80	6.978
51. Kalenderwoche	0,79	17.813
50. Kalenderwoche	0,80	18.567

siehe www.vezg.de

der Edelteile zuletzt wieder gekappt. Die Nachfrage nach Filets und Oberschalen entwickelte sich ruhiger. Preisgünstigere Artikel standen im Vordergrund der Nachfrageinteressen. Insgesamt orderten die Marktteiligten vorsichtig und eher abwartend.

Schlachtsauen:
Zu Beginn des neuen Jahres war auf Ebene der Fleischgroßmärkte eine Nachfragebelebung nach Verarbeitungsartikeln festzustellen. Entsprechend fiel auch die Nachfrage nach Sauenfleisch zuletzt wieder lebhafter aus. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei an den bis zuletzt vorherr-

schenden Konditionen noch wenig. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde als gut ausreichend beschrieben. Das den Schlachtereien zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtsauen fiel nach dem Jahreswechsel weiterhin relativ umfangreich aus. Die Auszahlungspreise für Schlachtsauen entwickelten sich dabei unverändert. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,65 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 04.01. bis zum 05.01.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,22	1,19	1,06	29.743

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 12.01.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
53. KW	1,136	1,160	1,424	1,379	1,232	1,269
1. KW	1,136	1,160	1,464	1,380	1,232	1,264
2. KW	1,136	1,170	1,465	1,380	1,232	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
53. KW	1,463	1,099	1,415	0,976	1,440	
1. KW	1,463	-	1,415	0,976	1,440	
2. KW	1,463	-	-	0,976	1,440	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 01.01. bis zum 07.01.2021 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,03 bis 1,08 €/kg SG zu **1,07 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine EU

EU-Preisvergleich, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	29.12.2019	27.12.2020	03.01.2021
Belgien	166,70	86,80	87,00
Bulgarien	215,70	175,20	173,30
Dänemark	194,20	142,60	143,70
Deutschland	200,70	123,80	124,00
Estland	173,30	-	141,00
Finnland	167,00	163,60	163,00
Frankreich	178,00	133,00	133,00
Griechenland	219,10	-	-
Irland	190,00	155,80	157,00
Italien	-	-	-
Kroatien	193,00	128,50	127,10
Lettland	207,40	127,00	126,00
Litauen	196,90	121,50	124,00
Luxemburg	-	121,80	121,00
Malta	-	-	-
Niederlande	188,00	114,80	115,00
Österreich	199,30	136,60	-
Polen	193,90	112,50	111,50
Portugal	206,00	144,00	144,00
Republik Tschechien	193,70	129,00	129,10
Rumänien	223,40	145,30	138,80
Schweden	184,00	198,40	199,40
Slowakei	204,90	133,30	129,00
Slowenien	204,40	141,60	140,00
Spanien	185,70	135,80	136,00
Ungarn	202,00	126,20	125,50
Zypern	202,50	121,40	122,00
EU *	193,57	128,10	127,97
Großbritannien	189,70	164,60	-

Quelle: EU-Kommission

*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	11.01.2021	11.01.2021	04.01.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2021	0,68	1,24	1,28
April 2021	0,73	1,32	1,32
Mai 2021	0,78	1,41	1,39
Juni 2021	0,84	1,52	1,50
Juli 2021	0,85	1,54	1,51
August 2021	0,85	1,54	1,50
Oktober 2021	0,73	1,32	1,29
Dezember 2021	0,67	1,22	1,19
Februar 2022	0,71	1,28	1,25
Juni 2022	0,82	1,49	1,47

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Das Angebot am Lämmermarkt ist relativ knapp. Saisonüblich werden die Lämmer aus dem vergangenen Jahr langsam Stück für Stück weniger, wobei ebenso typisch für die Zeit Mitte Januar die Nachfrage auch nicht gerade als üppig bezeichnet wird. Obwohl der Absatz für die Gastronomie sehr runtergefahren ist, wird insgesamt die Nachfrage nach Lammfleisch als stetig bezeichnet. So können sich die

Kurse der Vorwoche auf einem doch guten Niveau für diese Jahreszeit halten. Schwieriger ist der Absatz von Lämmern, die nicht der gewünschten Qualität entsprechen, hier werden deutliche Preisabschläge gemacht. Importfleisch aus Großbritannien, aber auch Spanien und Rumänien ergänzen die Nachfrage nach Lammfleisch als gleichbleibender Markt erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 04.01.2021 bis zum 10.01.2021	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,99
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 11.01.2021 bis zum 17.01.2021	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,80 - 3,00	2,80 - 3,00
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 0,90

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 04.01. bis zum 10.01.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,00 (1,90)	4,00 (3,80)	3,00 (3,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 04.01. bis zum 10.01.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	27 (28)	34 (34)
Spanne	0-42	23-40
Stück	635	796
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	8 (7)	1 (1)
Spanne	0-9	1-5
Stück	3	38
Tendenz:	schwach	unveränderte Preise

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 11.01.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	357	86	435,00	5,04
FV 81 bis 90 kg	111	85	436,00	5,13
FV x BV	7	84	227,00	2,70
WBB x FV	16	91	421,00	4,62
WBB x BV	7	88	341,00	3,89
WBB x DH	5	80	304,00	3,79
DH	7	69	80,00	1,15
BV	13	90	133,00	1,47
Sonstige	44	89	356,00	3,91
Kuhkälber				
FV	109	90	253,00	2,80
WBB x FV	6	91	343,00	3,78
WBB x BV	10	90	231,00	2,57
WBB x DH	4	78	215,00	2,76
DH	-	-	-	-
BV	1	95	130,00	1,37
Kuhkälber zur Zucht				
FV	6	85	278,00	3,27

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein, WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 25.01.2021

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 04.01. bis zum 10.01.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	41 (41)	32 - 53	1.642	45 (41)	32 - 45
	II. Qualität (bis 50 kg)	20 (20)	9 - 33		23 (23)	5 - 32
Kuhkälber *	5 (5)	5 - 9		5 (5)	5 - 9	1.535
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	110 (108)	86 - 208	229	108 (108)	86 - 158
	II. Qualität (bis 55 kg)	50 (50)	45 - 117		54 (54)	45 - 86
Kuhkälber	41 (41)	18 - 45		43 (43)	36 - 45	207
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	210 (213)	200 - 235	164	221 (208)	181 - 239
	II. Qualität (bis 55 kg)	120 (140)	83 - 140		108 (108)	72 - 163
Kuhkälber	80 (70)	50 - 104		84 (84)	72 - 117	253
vermarktete Kälber:		2.035		1.995		
Tendenz		unverändert		unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 07.01.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	16	16	50 - 220	167	2,49
71 bis 80 kg	29	29	120 - 260	220	2,90
81 bis 90 kg	28	28	180 - 280	239	2,82
91 bis 100 kg	10	10	150 - 280	244	2,63
männlich:					
61 bis 70 kg	35	35	60 - 390	258	3,87
71 bis 80 kg	154	154	70 - 450	380	4,97
81 bis 90 kg	219	219	300 - 500	431	5,06
91 bis 100 kg	108	108	380 - 520	471	4,96
101 bis 110 kg	39	39	250 - 540	479	4,58
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		14.01.	21.01.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 07.01.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	3	3	59	150-280	237	3,99
61 bis 70 kg	35	35	67	80-410	319	4,79
71 bis 80 kg	154	154	76	100-450	384	5,05
81 bis 90 kg	190	190	85	80-490	436	5,11
91 bis 100 kg	134	134	95	150-550	461	4,86
101 bis 110 kg	31	31	105	250-540	476	4,55
über 110 kg	10	10	115	250-530	464	4,05
gesamt	557	557	85	80-550	422	4,94
Wbl. Kälber zur Mast	34	34	81	100-260	209	2,58
Tendenz: fest	Nächste Auktionstermine: 21.01., 04.02., 18.02.2021					

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In ersten Kalenderwoche des neuen Jahres fiel das am deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen nur übersichtlich aus. Noch kleiner entwickelten sich die Angebotsstückzahlen im Bereich der weiblichen Gattungen, insbesondere für Schlachtkühe. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich dabei mitunter zwar

etwas verhaltener als in den vergangenen Wochen, doch konnten die nur knappen Angebotsmengen reibungslos am Markt platziert werden. Zu Beginn der Berichtswoche waren zunächst stabile Auszahlungspreise für Jungbullen sowie erhöhte Auszahlungspreise für Schlachtkühe und abfallende Färsenqualitäten der Fall. Im weiteren Verlauf mussten die Abgeber von höherwertigen Jungbullen

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 11. Januar 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,50-2,55	2,60-2,65	2,70-2,75
	Ø-Preis	2,55	2,65	2,75
O3	Spanne	2,45-2,50	2,55-2,60	2,65-2,70
	Ø-Preis	2,50	2,60	2,70
250 kg SG				
P2	Spanne	2,20-2,26		
	Ø-Preis	2,26		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,80-3,87		
	Ø-Preis	3,83		
R3	Spanne	3,75-3,82	3,70-3,77	3,34-3,40
	Ø-Preis	3,78	3,73	3,35
O3	Spanne		3,48-3,52	2,60-2,65
	Ø-Preis		3,50	2,65

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.01. bis zum 10.01.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.210	-	390	391	516	388	101	382
Hdkl. U3	1.032	-	386	386	554	384	167	383
Hdkl. R2	1.434	-	385	385	997	385	155	379
Hdkl. R3	948	-	378	380	1.050	377	353	376
Hdkl. O2	372	-	347	346	264	351	86	336
Hdkl. O3	951	-	348	350	441	349	363	347
Ochsen E-P	9	-	-	-	15	-	10	280
Färsen								
Hdkl. R3	259	-	355	333	169	338	662	341
Hdkl. O3	374	-	266	260	162	260	479	280
Kühe								
Hdkl. R3	126	-	277	271	106	289	121	273
Hdkl. O2	496	-	258	254	241	256	135	253
Hdkl. O3	2.271	-	265	260	890	263	1.261	263
Hdkl. P1	1.024	-	202	202	590	204	411	188
Hdkl. P2	803	-	222	221	427	225	344	221
Hdkl. P3	236	-	234	227	189	237	94	231
Kälber E-P	209	-	-	-	-	-	20	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.169; Ochsen: 9; Färsen: 1.242; Kühe: 5.289; Kälber: 209

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

mit leichten Preisabschlägen rechnen. Am Montag, den 11.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,78 EUR/kg SG. Das waren zwei Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 7 Cent auf einem Niveau von 2,60 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Nach den lebhaften Geschäften mit Rindfleisch kurz vor Weihnachten und Silvester wurde die Nachfrage im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt als wieder ruhiger verlaufend beschrieben. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels bestand gewisser Kaufbedarf, um die geräumten Lager wieder zu füllen, doch ließ das Interesse der Käufer im Bereich der edleren Teilstücke, wie z.B. Filets und Roastbeef deutlicher nach. Im Vordergrund der Nachfrageinteressen standen nunmehr kostengüns-

tige Artikel aus dem Vorderviertel. **Schlachtkälber:**

Bis hin zum Jahreswechsel entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte insgesamt lebhaft. Kalbfleisch hat im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels scheinbar vielfach seinen festen Platz im Sortiment gefunden. Um die Feiertage konnte die fehlende Nachfrage aus dem Gastronomiebereich somit vielfach ausgeglichen werden. Insgesamt zeigte man sich seitens der Teilnehmer auf Großhandelsebene mit den Geschäften sehr zufrieden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte nach dem Jahreswechsel aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Nachfrage hat sich dabei leicht beruhigt. Die Schlachtkälberpreise konnten sich bis zuletzt knapp behaupten. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 53. Kalenderwoche 4,15 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 4 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
52. Kalenderwoche	9.042	12.158	+34,5
53. Kalenderwoche	-	13.024	-
01. - 53. Kalenderwoche	994.751	996.455	+0,2
Schlachtkühe (E - P)			
52. Kalenderwoche	5.377	10.234	+90,3
53. Kalenderwoche	-	8.584	-
01. - 53. Kalenderwoche	976.259	896.456	-8,2
Alle Tiere (E - P)			
52. Kalenderwoche	16.343	26.181	+60,2
53. Kalenderwoche	-	25.128	-
01. - 53. Kalenderwoche	2.386.868	2.285.519	-4,2

Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 06.01.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	16	1.000	2.300	1.331
Kühe	1	1.400	1.400	1.400
Rinder	207	900	2.500	1.737

Auktionsverlauf: Schleppender Bullenmarkt, zügiger Absatz der abgekalbte Tiere dank breiter nationaler als auch internationaler Nachfrage, Markt vollständig geräumt, leicht verbesserter Preis.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	20.01.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	26.01.2021
Masterrind Verden	02.02.2021
Masterrind Cloppenburg	09.02.2021
VOST Leer	09.02.2021
Osnabrücker Herdbuch	10.02.2021